

Höchst kurios: Der erste Haller war ein Patscher

HALL (best). Die Haller stammen eigentlich gar nicht aus Hall. Zu diesem kuriosen Schluß kam Professor Dr. Hans Hohenegg, als er in alten Büchern stöberte und dem Ursprung des Geschlechts der Haller auf den Grund ging. So fand er heraus, daß der erste Haller, von dem wir wissen – er wurde im Jahr 1312 geschichtlich erwähnt –, Chuonrat (= Konrad) der Haller hieß und in Patsch daheim war. Der erste Haller, der tatsächlich in Hall lebte und in alten Büchern erwähnt ist, war ein Ratsherr namens Marx Haller und tauchte viel später – im Jahre 1489 – in alten Chroniken auf. Heute leben zahlreiche Haller in Hall, allein im Telefonbuch stehen sieben Leute dieses Namens verzeichnet.

Der Name Haller leitet sich – so vermuten Experten – wohl von einem Berufsnamen ab und dürfte soviel wie Salzarbeiter, Salzfertiger oder Salzfrächter bedeutet haben. Haller tauchten in Pinswang (1427), in Mieders (1427) und in Wörgl (1480) auf, ehe der Ratsherr Marx Haller in die Annalen der Geschichte Hall einging. 1469 zahlte ein Fuhrmann Haller aus Rattenberg 21 Kreuzer Mautgebühren. Im Jahr 1500 saß ein Max Haller auf dem Bürgermeisteressel von Hall. 1529 machte ein

Stadtrichter namens Erhart Haller in Hall von sich reden. Bis zur nächsten Erwähnung eines Namensvetters – ebenfalls eines Stadtrichters –, der Oswald Haller hieß, dauerte es über hundert Jahre.

Der wohl berühmteste aller Haller, Johannes Haller, wurde 1825 in St. Martin im Passeier geboren und wirkte später als Kardinal von Salzburg.

Leute namens Haller erlebten – so geht aus Wallfahrtsbüchern hervor – überdurchschnittlich rasch. Andere Haller wurden berühmte Maler, Offiziere, Porzellanhändler und Lehrer.

Haller in Patsch:

Haller Klement u. Maria KV 24.7.1913
(Doming, Kirchb. 7)

Haller Georg (Thomase, Gamsbild 1
KV v. 14.03.1883

Haller Klement (Terfner) KV 08.02.1881

Haller Josef (Zenz) KV 13.12.1911

Haller Nachhinsichten v. 24.11.1981 Nr. 5